

INFO

Schweizerischer Verband der Haustechnik-Fachlehrer SSSL

Association suisse des maîtres professionnels des installations du bâtiment SFCV

Associazione svizzera docenti installazione d'impianti SLRV

01/2015

Für Alle

Editorial

Generalversammlung: Programm und Jahresbericht

Anmeldung Generalversammlung

Lehrmittelanforderungen

Lehrmittel für die Gebäudetechnik (suissetec)

Pour Tous

Editorial

Assemblée générale: Programme

Inscription l'Assemblée générale

Spengler

Überarbeitung „Prüfungsaufgaben Fachzeichnen 2015 Spengler EFZ“

Heizung

Gesucht ist die richtige Methode in der Didaktik

Klima

Lüftungsanlagen in Garagen - wichtige Richtlinie in Vernehmlassung

Redaktion

Martin Steinmann, Breitestrasse 10, 5330 Bad Zurzach

Tel. 056 249 34 89 · Fax 056 249 34 86

steinmann.martin@sunrise.ch

Sekretariat SSSL

Regula Menziger, Bergstrasse 8, 8954 Geroldswil

Tel. 043 455 55 35 · Fax 043 455 55 35

sshl-sekretariat@bluewin.ch

Für Alle

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Lehrmittelbereich finden zur Zeit intensive Gespräche mit der suissetec statt (siehe Beitrag von Serge Frech, Leiter Bildung suissetec). Dabei sind die Knackpunkte die Autoren-Finanzierung und die parallele Veröffentlichung von pdf-Dateien zu den gedruckten Lehrmitteln. Ich bin überzeugt, dass wir eine Lösung finden werden.

Am Freitag 29. Mai 2015 findet unsere 49. SSHL-Generalversammlung wiederum gemeinsam mit dem VSHL statt. Dieses Jahr bei der Firma Georg Fischer, im wunderschönen Klostersgut Paradies in Schlatt.

Die detaillierten GV-Unterlagen inkl. Anmeldetalon sind in dieser SSHL-INFO publiziert.

Beim Traktandum Wahlen tritt Hermann Strebel von seinem Ressort Sanitär zurück. Erfreulicherweise stellt sich Stephan Rufi für dieses Ressort zur Wahl.



Klostersgut Paradies

Der SSHL-Vorstand freut sich, viele Teilnehmer in Schlatt begrüßen zu dürfen.

Jubiläums-GV-Veranstaltung 2016: Wir feiern das 50-jährige SSHL Jubiläum am 24./25. Juni 2016 auf dem Brienzer Rothorn. Wir werden frühzeitig das detaillierte Programm publizieren.

Ebenfalls findet ihr in dieser Info den Jahresbericht 2014 mit integrierter Jahresrechnung 2014 und dem Budget 2015.

Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen dieser ersten, rein elektronischen SSHL-INFO 01/2015.

Arnold Bachmann, Präsident

Für Alle

Programm

zur 49. Generalversammlung 2015 des SSSL

am Freitag, 29. Mai 2015 im Klostersgut Paradies (Georg Fischer)



Klostersgut Paradies

3



Georg Fischer

Der Vorstand freut sich, Sie zur 49. Generalversammlung im Klostersgut Paradies bei der Fa. Georg Fischer begrüßen zu dürfen.

Adresse: Klostersgut Paradies, Klostersgutstrasse 4, 8252 Schlatt

Die Generalversammlung 2015 ist eine Veranstaltung der Vereinigung Schweizerischer Sanitär- und Heizungsfachleute, VSSH und dem Schweizerischen Verband der Haustechnik-Fachlehrer, SSSL. Das Rahmenprogramm wird gemeinsam durchgeführt. Die beiden Generalversammlungen sind getrennte Parallelveranstaltungen.

Das Programm lässt auch viel Raum für Gespräche unter Fachkollegen!

Programm Freitag, 29. Mai 2015

- | | |
|-------|---|
| 09:00 | Begrüßungskaffee (Empfangssekretariat) |
| 09:30 | Begrüßung durch Gastgeberin |
| 09:40 | Begrüßung durch die Präsidenten VSSH und SSSL |
| 09:45 | Generalversammlung SSSL gemäss Traktandenliste |
| 11:00 | Georg Fischer AG (Kurzpräsentation, Referent: Eugen Da Pra) |
| 11:15 | Fachreferat von GF „Ökologie in der Installationstechnik“ |
| 12:15 | Apéro / Mittagessen |



Für Alle

- 13:30 Podium mit den Sponsoren des VSSH zum Thema "Weiterbildung: Bedarf und Angebote"
- 14:30 Spezial-Referat von Louis Palmer (Solar-Pionier) zum Thema „Solar-Mobilität“



Solartaxi von Louis Palmer

- 15:30 Abschluss

4

Unser Dank gehört der Firma Georg Fischer AG. Sie ermöglicht uns die Durchführung der Generalversammlung im Klostergut Paradies.

Der SSSL-Vorstand freut sich, Sie in Schlatt begrüßen zu dürfen.



Mit freundlichem Gruss

Arnold Bachmann, Präsident

- Hinweise:**
- Auf das Heraussuchen der Zugverbindungen wurde verzichtet, im Internet auf www.sbb.ch kann jeder seine Zugverbindung finden.
 - Parkplätze sind genügend vorhanden!

Für Alle

49. Generalversammlung 2015 des SSSL à la 49ème assemblée 2015 de l'SFCV

Freitag, den 29. Mai 2015

Vendredi, le 29 mai 2015

Traktanden / Ordre du jour

1. Eröffnung der 49. Generalversammlung 2015
Ouverture de la 49ème assemblée général 2015
2. Protokoll der 48. GV vom 14.06.2014 (publiziert in der INFO 2/2014)
Procès-verbal de la 48ème assemblée général du 14.06.2014 (publié dans l'INFO 2/2014)
3. Jahresbericht des Präsidenten*
Rapport annuel du président*
4. Jahresrechnung 2014*, Bericht der Kontrollstelle*, Budget 2015
Report annuel 2014*
5. Mitgliederbeiträge / Cotisations
6. Tätigkeitsprogramm / Programm d'activités
7. Homepage SSSL / Site Web SSSL
8. Ergänzungswahlen des Vorstandes
Election du comité
9. Verschiedenes / Divers

*) Jahresbericht, Bericht der Kontrollstelle (liegt an der GV vor), Rechnung und Budget finden Sie beiliegend. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Generalversammlung 2015.

*) Le rapport annuel, le rapport des vérificateurs des comptes, les comptes et le budget vous trouvez ci-joint. Ils sont parties intégrantes de l'assemblée général 2015.

Der SSSL-Vorstand

Le comité SFCV

Jahresbericht des SSSL-Vorstandes für 2014

1. Allgemeines
2. Ressorttätigkeit
3. SSSL-Homepage
4. SSSL-INFO
5. Mitglieder
6. Finanzen
7. Ausblick
8. Schlusswort des Präsidenten

SSSL



Für Alle

1. Allgemeines

In diesem Berichtsjahr standen vor allem folgende Themen im Vordergrund:

- Mitarbeit in der Bildungskommission suissetec
- Mitarbeit in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität suissetec
- SSHL-Vertretung in den Reformkommissionen Lüftung, Heizung und Sanitär für die Handwerkerberufe EFZ/EBA
- SSHL-Vertretung bei den GV SWKI, VSSH und SBV
- Mitarbeit bei der Präsidentenkonferenz des BCH
- SSHL-INFO: Erstellen von drei Ausgaben
- SSHL-Vertretung in den Vorstandssitzungen beim VSSH
- Zusammenarbeit mit unseren Partnern suissetec, VSSH, Fachhochschule Horw, Einführungskursinstructoren SHI und Förderer an verschiedenen Projekten
- Pflege der SSHL-Homepage durch Hermann Strebel.
- Erstellen und Versand von Newsletter durch Hermann Strebel
- Durchführung von SSHL- und EHB-Kursen
- SSHL-suissetec Lehrmittel: Ein Entscheid des suissetec Zentralvorstandes, der nicht dem SSHL-Antrag und dem Antrag der Bildungskommission der suissetec entsprach, verhinderte im Jahr 2014 ein gemeinsames Erarbeiten von Lehrmitteln
- Bereitstellung von zentralen QV-Aufgaben für Planer- und Handwerkerberufe
- Vernehmlassung von SIA-Normen
- Mitarbeit in SVGW-Kommissionen

6

Unsere 48. Generalversammlung fand in Elgg (ZH) bei der Firma Soltop Schuppisser AG statt.

2. Ressorttätigkeit

2.1 Bildung Urs Meyer

- Mitarbeit in den Kommissionen
 - Arbeitsgruppe „Planungsrichtlinien Sanitär“
 - SIA Kommission SIA 410
- **Durchgeführte Veranstaltungen und Kurse im Jahr 2014**

Bezeichnung: **EHB Kurs Bau 14-231
Gebäudetechnik: Fachliche Innovationen methodisch-
didaktisch umsetzen (Lehrmittel Sanitär/Heizung und
Spengler, neue Normen und Leitsätze)**

Ort: Lostorf
Datum: Mo. 07.04.2014 – Di 08.04.2014
Dauer: 2 Tage, 40 Teilnehmer
Leitung: U. Meyer / Div. Berufsschullehrer

Bezeichnung: **SSHL Herbstversammlung
VBZ Zürich-Hardau, BBZ**

Ort: Zürich
Datum: Fr. 28.11.2014
Dauer: 1 Tage, 25 Teilnehmer
Leitung: R. Neukom, A. Bachmann und U. Meyer



Für Alle

2.2 Sanitär Hermann Strebel

- Teilnahme an Vorstandssitzungen in Zürich und Bern
- Teilnahme an der Generalversammlung
- Verfassen von Berichten in der SSSL-INFO
- Verfassen von Stellungnahmen zu Vernehmlassungen von neuen Normen
- Erarbeiten der QV-Prüfung für die Gebäudetechnikplaner EFZ der Fachrichtung Sanitär
- Tagungen, Generalversammlungen und Kurse
- EHB-Kurse zur Einführung von Lehrmitteln
- Beantwortung von Fragen via E-Mail direkt oder aus der Homepage des SSSL

2.3 Spengler André Knuchel und Herbert Kümin

Tätigkeiten

- Teilnahme an vier SSSL Vorstandssitzungen (Zürich: Jan., Sept., Nov.; Lostorf: März) (Knuchel, Kümin)
- Teilnahme an der SSSL GV in Elgg (Firma Soltop) (Knuchel, Kümin)

Lehrmittelüberarbeitung

- Fachzeichnen (Aufgabensammlung Fachzeichnen Version: 2008 EFZ)
 4. Überarbeitungssitzung 17.01.2014 mit ISD Software AG (HiCAD) (Knuchel)
 5. Überarbeitungssitzung 13.05.2014 mit ISD Software AG (HiCAD) (Knuchel)
 6. Überarbeitungssitzung 10.12.2014 mit ISD Software AG (HiCAD) (Knuchel)

7

Verfassen von Berichten und Beiträgen

- Ein SSSL-Info Beitrag (Knuchel 1/14)
- Jahresbericht 2014 (Knuchel)

Tagungen und Kurse

- EHB Kurs vom 07. – 08.04.2014 „Lehrmittel“ (Knuchel, Kümin)
- Lernplattform Moodle für Ressort Spengler eingerichtet (Knuchel, Strebel)

Verschiedenes

- Mitarbeit in der Fachgruppe Prüfungsaufgaben suissetec (Knuchel, Kümin)
 - Erarbeitung von Qualifikationsverfahren (QV-EFZ 2015)
 - Erarbeitung von Qualifikationsverfahren (QV EBA 2015)
- Mitarbeit in der Fachgruppe „neues Berufsbild Spengler“ suissetec (Kümin)
- Mitarbeit in der Fachgruppe „Überarbeitung Modulidentifikation Weiterbildung“ (Knuchel)
- Überarbeitung Fragenkataloge Berufskunde Spengler nach 3. Auflage GG (Knuchel)
- Kontakte zu Aktivmitgliedern (Knuchel / Kümin)
- Werbung für Neumitglieder Ressort Spengler (Knuchel, Kümin)

2.4 Heizung Benno Hildbrand

Wie in der SSSL-INFO bereits mitgeteilt, wurde ich an der GV im Juni 2014 in den SSSL-Vorstand gewählt. Meine Tätigkeit im Vorstand habe ich bereits im Januar 2014 aufgenommen. Dabei wurde mir das Ressort Heizung zugeteilt.

Neben den Tätigkeiten, an welchen ich gemäss dem ordentlichen SSSL-Programm (VS-Sitzungen, Kurse, GV und Herbstversammlung) teilgenommen habe, konnte ich mich als Stellvertreter der Ressortleitung Heizung an folgenden Aufgaben und Arbeiten beteiligen:



Für Alle

- Reformkommission Heizung suissetec, bei welcher es darum geht, zukunftsweisende Bildungsrichtungen für den Beruf Heizungsinstallateur/in zu formen, um dem Stand des Marktes gerecht zu werden. Das Ziel von unserer Seite ist, eine ideale Brücke zwischen der Berufsschule und der praktischen Arbeit zu schlagen.
- Ausarbeitung eines Informationsbulletin „Schulische Anforderungsprofile für die berufliche Grundbildung“ – Heizungsinstallateur EFZ. Hierbei geht es darum, den Berufswahlprozess von Jugendlichen zu vereinfachen und wird in Zusammenarbeit mit den Organisationen *sgv*, *EDK* und *SBFJ* koordiniert und erstellt.
- Mitorganisation der Herbstversammlung 2015, welche ein Rahmenprogramm in die Fachrichtung Heizung vorsieht.

2.5 Klima Peter Amacher

„Wer lehrt der prüft“. Dieser Grundsatz ist in den jeweiligen Prüfungs-Expertenkommissionen leider nicht immer selbstverständlich. Nun ist es uns aber gelungen, dass sowohl bei den Lüftungsanlagenbauer und Praktiker, wie auch bei den Gebäudetechnikplanern Lüftung, die berufskundlichen Prüfungen über den Verband von Berufskundelehrpersonen erstellt werden.

Totalrevision der Ausbildung Lüftungsanlagenbauer EFZ sowie Haustechnikpraktiker EBA sind gestartet. Als Fachlehrer habe ich das Präsidium der „Lüftungsarbeitsgruppe“ übernommen. Als Co-Präsident steht mir Ernst Etter von Hälg St. Gallen zur Seite.

Unerfreulich ist die Situation der Haustechnikpraktiker EBA. Viele Kantone führen gemischte Klassen und eigene Überbetriebliche Kurse durch. Für die Abschlussprüfung melden Sie dann aber ihre Kandidaten beim Kanton Zürich an. So treffen die Lernenden auf Prüfungssituationen, die sie zuvor noch nie gesehen haben.

Ein neues Lehrmittel „Kaltwasseranlagen für Klima - Kälte“ wurde dieses Jahr erarbeitet und wird 2015 erscheinen. Es deckt die Inhalte des BiPla der Gebäudetechnikplaner Lüftung ab.

Nur die „Lüftiger“ habe es noch nicht: „Top in Lüftung“ (interaktives Lernprogramm von suissetec). Nun aber zeichnet sich eine Lösung ab, die wir schon lange favorisiert haben: der Verband arbeitet auf eine App-Applikation hin. Wir helfen mit.

Der Verband Gebäude Klima Schweiz hat dieses Jahr den Ausbildungsgang „Fachmann Komfortlüftung FA“ erarbeitet. Ich konnte bei der Modulidentifikation und dem Abgleich der Lernziele behilflich sein. Der Start für diese Ausbildung ist für dieses Jahr vorgesehen vorgesehen.

Lehrmittel in Form von e-books für den Unterricht werden seit einiger Zeit vom Verband verkauft. Ich habe bei der suissetec, Serge Frech, das Anliegen deponiert, dass die e-books beim Kauf eines Papierlehrmittels gratis zusätzlich abgegeben werden sollen. Dies entspricht einem Bedürfnis seitens der Lernenden, beide Formen zu besitzen.

2.6 Lehrmittel Dominique Niederer

Wie bereits mitgeteilt wurde, sind im vergangenen Jahr Gespräche mit Serge Frech suissetec, bezüglich dem weiteren Verlauf mit neuen Lehrmittel und deren Verwendungsmöglichkeiten geführt worden. Die vorgeschlagene e-Book-Variante der suissetec ist und bleibt für uns ein "no go".

Für Alle

Bis heute wurde in dieser Frage keine Lösungen gefunden, so dass wir weiterhin im Gespräch bleiben werden.

Verschiedene Berufsfachschulen haben zwischenzeitlich eigene Lehrmittel erarbeitet. So haben beispielsweise die Berufsschulen in Bern und Zürich schulintern neue Lehrmittel mit den dazugehörigen PDF's für ihre Lernenden erstellt.

Wir, Arnold Bachmann und ich sind aber der Meinung, dass der Alleingang von einzelnen Berufsfachschulen keine Lösung sein kann.

Wir werden uns weiterhin für eine gesamtschweizerische Lösung einsetzen, denn es muss eine aktuelle, flächendeckend gleiche Fachausbildung an den Berufsfachschulen garantiert sein.

Vor allem Schulen mit wenigen hauptamtlichen Gebäudetechnik-Fachlehrern oder Schulen, an welchen vorwiegend nebenamtliche Lehrkräfte den Fachunterricht bestreiten, sollten die gleichen Ausbildungs- und Lehrmittelunterlagen für ihren Unterricht zur Verfügung stehen.

Der SSHL wird sich mit diesem Thema auch im 2015 befassen und die Lehrkräfte sind zu Solidarität, Mitarbeit und aktivem Austausch von guten Lehr- und Lernunterlagen aufgefordert.

Auch sind neue Ideen im didaktisch-methodischen Bereich gefragt. Die technischen Möglichkeiten einer besseren Kommunikation, wie beispielsweise das Einrichten von Lern- und Lehrmittelplattformen ... usw., wären vorhanden. Wir müssen sie nur umsetzen und nutzen.

2.7 Kaminfeger Fred Senn

Keine besonderen Vorkommnisse.

9

2.8 Groupe Romand Frédéric Zufferey

Keine besonderen Vorkommnisse.

2.9 Kälte Salvatore Lombardi

Keine besonderen Vorkommnisse.

3. SSHL-Homepage Hermann Strebel

- Vereinfachen (Soft-)Redesign und Betreiben der Homepage
- Versand elektronische SSHL-INFO
- Vorbereiten der zweisprachigen Homepage (Deutsch, Französisch)
- Korrigieren resp. Reparieren der Homepage aufgrund eines PHP-Updatefehlers

4. SSHL-Info

Wie in den letzten Jahren ist die SSHL-INFO in drei Ausgaben in Papierform erschienen. Eine Umfrage bei den SSHL-Mitgliedern hat deutlich gezeigt, dass zukünftig keine SSHL-INFO in Papierform mehr gewünscht wird. Ab der SSHL-INFO 01/2015 werden die INFOS elektronisch verschickt. Dem Redaktor Martin Steinmann sowie unserer Sekretärin Regula Menzinger danken wir für die Arbeit. Auch in diesem Jahr konnten wir, dank den Übersetzungen von Jean-Albert Kindschi, die welschen Kollegen wieder mit Informationen versorgen.



Für Alle

5. Mitglieder

Die Mitgliederdaten werden durch unser Sekretariat betreut. Mutationen werden in Absprache mit dem Präsidenten durch das Sekretariat selbständig erledigt.

Mitglieder	1.1.2014	1.1.2015	Veränderung
Einzelmitglieder	335	324	-3.3%
Ehemalige	62	58	-6.5%
Förderer/Interessenten	123	119	-3.3%

Bei den Einzelmitgliedern, Ehemaligen und den Förderer/Interessenten haben wir je einen leichten Rückgang von Mitgliedern zu verzeichnen. Aus diesen Gründen ist es nach wie vor sehr wichtig, dass alle SSHL-Mitglieder ihre Arbeitskollegen (Dozenten, Lehrer, Instruktoren, Experten, Technische Berater, usw.) auf den SSHL aufmerksam machen. Auch Firmen sollten auf die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft aufmerksam gemacht werden. Dies geschieht am besten mit unserer Homepage www.sshl.ch, dort sind alle notwendigen Informationen enthalten.

6. Finanzen

Jahresrechnung und Budget:

Nachdem ein Verlust für das Rechnungsjahr 2014 budgetiert wurde, schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 307.90 ab.

Zu den einzelnen Posten nachstehend einige Bemerkungen:

- Die SSHL-Homepage für die welschen Mitglieder wurde noch nicht fertig erstellt
- Die SSHL-GV 2014 verursachte weniger Kosten
- Die SSHL-INFOs verursachten weniger Kosten
- Der Jubiläumsfonds (50 Jahre SSHL im Jahr 2016) konnte auf Fr. 5'000.00 erhöht werden

Die Budgetierung ist bei unserem kleinen Umsatz sehr schwierig, Schwankungen wirken sich relativ stark aus. Im Jahr 2015 rechnen wir wiederum mit einem kleinen Verlust.

Für Alle

Jahresrechnung und Budget

Rechnung/ Comtes 2013	Budget 2014	Rechnung/Comtes 2014	Budget 2015
		Einnahmen/Recettes	
18'462.05	19'000.00	Beiträge Aktive und Ehemalige	17'386.45
11'000.00	12'500.00	Beiträge Förderer	10'600.00
105.70	100.00	Zinsen	76.75
-2'000.00		Übriger Aufwand	
27'567.75	31'600.00	Einnahmen Total	28'063.20
0.00	1'395.00	Mehrausgaben	0.00
27'567.75	32'995.00	Total	28'063.20
		Ausgaben/Dépenses	
6'437.50	7'000.00	Gehälter	6'712.50
1'662.35	1'700.00	AHV, IV	908.40
6'553.15	8'000.00	INFO / Administration / Buchhaltung	6'345.60
152.80	5'400.00	Homepage	2'624.30
233.45	250.00	Bürobedarf	49.95
823.00	1'500.00	Ausbildung	216.00
2'484.00	2'500.00	Spesen	2'913.80
4'432.00	2'500.00	GV / Herbstversammlung	895.00
118.60	120.00	Bank / PC Spesen	56.60
940.30	1'000.00	Büro- und Verwaltungsaufwand	1'008.15
2'225.00	2'225.00	Beiträge	2'325.00
900.00	800.00	Abschreibungen	700.00
	3'000.00	Äufnung Jubiläumsfonds	3'000.00
26'962.15	32'995.00	Ausgaben Total	27'755.30
605.60	0.00	Mehreinnahmen	307.90
27'567.75	32'995.00	Total	28'063.20

11

Bilanz

Rechnung/ Comtes 2013	Budget 2014	Rechnung/Comtes 2014	Budget 2015
		Aktiven	
3.70	9.00	Kasse	3.70
12'276.05	12'300.00	Postkonto	12'276.05
43'703.00	43'700.00	Bank	43'703.00
2'300.00	0.00	Transitorische Aktiven	2'300.00
1'900.00	1'400.00	Büroeinrichtungen	1'900.00
346.55	300.00	Depositenkonto	346.55
0.00	1'395.00	Verlust	0.00
60'529.30	59'104.00	Total Aktiven	60'529.30
		Passiven	
0.00	0.00	Kreditoren	0.00
0.00	0.00	Transitorische Passiven	0.00
11'914.85	11'000.00	Lehrmittelfonds	10'487.85
2'000.00	3'000.00	Jubiläumsfonds	5'000.00
46'008.85	45'104.00	Eienkapital	46'614.45
605.60	0.00	Gewinnvortrag	307.90
60'529.30	59'104.00	Total Passiven	62'410.20



Für Alle

7. Ausblick

7.1 Schwergewichtige Tätigkeiten im kommenden Geschäftsjahr

Nachfolgende Aufzählung umfasst neue Tätigkeiten, wiederkehrende Tätigkeiten (wie Kommissionsarbeit) und Tätigkeiten die im vergangenen Jahr nicht oder noch nicht fertig bearbeitet werden konnten.

- Pflege der SSSL-Homepage <http://www.sshl.ch>
- Erstellen und Versand von Newsletter
- Erstellen einer SSSL-Homepage auf Französisch
- Lösungssuche für erneut gemeinsame SSSL-suissetec Lehrmittel
- SSSL-Info: Erstellen von drei Ausgaben mit elektronischem Versand
- Mitarbeit bei der suissetec in Bildungsfragen
- Mitarbeit in der Bildungskommission suissetec
- Mitarbeit in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität suissetec
- Mitarbeit in den ÜK-Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Mitarbeit im Verein Luft- und Wasserhygiene
- Bereitstellung von zentralen QV-Aufgaben für Planer- und Handwerkerberufe
- SSSL-Vertretung in den Reformkommissionen Lüftung, Heizung und Sanitär für die Handwerkerberufe EFZ/EBA
- Vorbereiten von SSSL- und EHB-Kursen
- Zusammenarbeit mit unseren Partnern suissetec, VSSH, Fachhochschule Horw, Einführungskursinstruktoren SHI und Förderer an verschiedenen Projekten
- Zusammenarbeit mit Fördermitglieder bei Bildungsfragen

12

7.2 Geplante Tätigkeiten und Veranstaltungen 2015

Bezeichnung: **EHB Kurs Bau 15-231**
Gebäudetechnik: Fachliche Innovationen methodisch-didaktisch umsetzen (Lehrmittel - digitalisiert - Sanitär/Heizung und Spengler)

Ort: Lostorf
Datum: Di 07.04.2015 – Mi. 08.04.2015
Dauer: 2 Tage
Leitung: U. Meyer / Div . Berufsschullehrer

Bezeichnung: **Berufsschullehrer-Workshop Geberit**

Ort: Rapperswil-Jona
Datum: Fr. 16.01.2015 – Sa. 17.01.2015
Dauer: 2 Tage
Leitung: W. Brändle, U. Meyer

Bezeichnung: **SSHL Herbstversammlung ELCO**

Ort: Vilters, GR
Datum: Fr. 20.11.2015
Dauer: 1 Tag
Leitung: B. Hildbrand, U. Meyer und A. Bachmann

8. Schlusswort des Präsidenten

Dieses Amtsjahr war für mich im Lehrmittelbereich unbefriedigend. Ich konnte als SSSL-Präsident den Lead für gemeinsame Lehrmittel mit der suissetec nicht mehr wahrnehmen. Ich hoffe im Jahr 2015 gemeinsam mit der suissetec wieder eine Lösung zu finden.



Für Alle

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerverbänden funktioniert sonst sehr gut. Unser SSHL-Sekretariat arbeitet sehr selbständig und funktioniert einwandfrei.

Hermann Strebel aktualisiert unsere SSHL-Homepage laufend, dementsprechend wird sie auch von unseren Mitgliedern häufig benutzt.

Der suissetec möchte ich trotz den Lehrmittelschwierigkeiten für die Zusammenarbeit und Unterstützung danken. Auch dem VSSH danke ich für die angenehme und zuverlässige Zusammenarbeit. Wir werden am 29.05.2015 wiederum eine gemeinsame GV mit dem VSSH bei der Firma GF durchführen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen alten und neuen Vorstandskollegen für die Unterstützung bedanken. Einen speziellen Dank gebührt natürlich Regula Menziger, die das Sekretariat zuverlässig und selbständig führt.

Arnold Bachmann, Präsident



Anmeldung

**49. SSHL-GV 2015 in Schlatt
Freitag, 29. Mai 2015**

Bitte **bis spätestens 24. April 2015** senden an:

Arnold Bachmann
Schachenmatten 6A
8906 Bonstetten

13

oder E-Mail:

praesident@bluewin.ch

Name Vorname

Adresse Tel. Nr. P.

PLZ/Ort Tel. Nr. G.

Firma / Schule

Fachgebiet E-Mail

Bemerkung

Anreise Auto SBB

Ich nehme teil an:

- Generalversammlung
- Mittagessen (für die Gäste übernimmt der SSHL die Kosten)
- Ich kann leider nicht kommen

Datum Unterschrift



Für Alle

Lehrmittelanforderungen

Der SSSL braucht Lehrmittel auf folgender Grundlage:

Inhalt

- Das Lehrmittel muss aktuell, inhaltlich korrekt und schlank (Grundlage ist der Bildungsplan) sein
- Sie basieren auf den gültigen Normen, Gesetzen und Richtlinien
- Sie werden mit Praxisbeispielen ergänzt
- Es beinhaltet Musteraufgaben mit dem Lösungsweg
- Normeninhalte werden nur soweit notwendig z.B. für die Handwerkerberufe abgedruckt
- Keine pädagogisch-didaktischen Elemente
- Wenn möglich keine Produktabhängigkeiten
- 1 Lehrmittel für EBA, Handwerker EFZ und Gebäudetechnikplaner
- Keine Aufgaben, Lernaufträge usw.

Papierformat

- Die Lehrmittel werden im A4-Format gedruckt
- Sie werden nicht gebunden, sondern als lose Blätter oder hinten verleimt abgegeben

Elektronisches Format

- Die Lehrmittel sind für die Lernenden in einem pdf-Format erhältlich. Nur diese sind mit jedem elektronischen Gerät ohne spezielle Programme und umfassend bearbeit- und druckbar.

14

Lehrerhandbuch zu den Lehrmitteln

- Im Lehrerhandbuch befinden sich Aufgaben, Lernaufträge und didaktische Hinweise
- Zu den Aufgaben findet man auch die Lösungen inkl. möglicher Lösungswege
- Im Lehrerhandbuch hat es auch Prüfungen inkl. Lösungen

Vernehmlassung

- Die Vernehmlassung wird breit abgestützt (verschiedene Berufsfachschulen nehmen teil)
- Die Fachbereichsleiter der suissetec werden bei einer Zusammenarbeit einbezogen
- Betroffene Firmen nehmen ebenfalls an der Vernehmlassung teil
- Das Lehrmittel wird vor seiner Veröffentlichung auch sprachlich lektoriert
- Frühzeitige Besprechung über den Umfang des Lehrmittels (Inhaltsverzeichnis, Seitenbudget usw.)

Für Alle

Lehrmittel für die Gebäudetechnik



Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte SSHL Mitglieder

Lehrmittel sind einer der Hauptpfeiler qualitativ hochwertiger Bildung. In diesem Bewusstsein hat der suissetec Zentralvorstand entschieden, das Projekt "gemeinsame Lehrmittel Gebäudetechnik" zu lancieren. Das Projekt sieht vor, die Lehrmittel der Gebäudetechnik hinsichtlich Qualität, Form und Bedürfnissen der Lehrerschaft zu vereinheitlichen. Schweizweit sollen alle Lehrmittel über die Sprachgrenzen hinweg von der beruflichen Grundbildung bis zu der Höheren Berufsbildung vereinheitlicht werden. Eine Mammutaufgabe!

Die Vorteile solcher Lehrmittel liegen auf der Hand: Die Ausbildung und somit auch deren Überprüfung wird vergleichbar. Der Aktualitätsgrad und die inhaltliche Richtigkeit der Lehrmittel wird erhöht. Durch eine gesteigerte Auflage kann der Preis von Lehrmitteln gesenkt werden. Die Unterrichtsvorbereitung wird vereinfacht und damit die hohe Unterrichtsqualität sichergestellt. Gemeinsame Lehrmittel bewähren sich bereits in der Höheren Berufsbildung, was Rückmeldungen der Lehrerschaft und der Studenten bekunden.

Gemeinsame Lehrmittel sind aber – wie dies der Name schon sagt – auch ein Gemeinschaftswerk. Der Erfolg von diesem Projekt, dessen einziger Fokus die hohe Ausbildungsqualität ist, hängt stark von Ihrem Mitwirken ab. Ohne Ihre aktive (mitgestalten / mitschreiben) und passive (mittragen / mitbenützen) Unterstützung wollen wir diesen Weg nicht beschreiten. Hiermit bitte ich Sie also, sich entsprechend einzubringen – jeder Aufwand wird sich für unsere Branchen mehrfach auszahlen.

Die wichtige Rolle des SSHL als Partner in der Bildungslandschaft der Gebäudetechnikberufe steht ausser Frage. Unsere Partnerschaft und Zusammenarbeit ist für die Qualität der Berufsbildung von vorrangiger Bedeutung. Entsprechend wollen wir diese Beziehung pflegen und fördern. Der SSHL war und wird auch künftig in die Projekte und Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich Lehrmitteln, von suissetec miteinbezogen.

"Aber was ist nun mit den PDF...?"

Der SSHL-intern breit abgestützte Antrag über die Herausgabe der PDF-Version von Lehrmitteln wurde durch den suissetec Zentralvorstand abgelehnt. In Ihrem Schreiben vom 29.07.2014 an suissetec drücken Sie Ihr Missfallen über diesen Negativentscheid aus. Enttäuschung auf beiden Seiten.

Selbstverständlich arbeitet suissetec gemeinsam mit dem SSHL an einer Lösung für Ihre Forderung. Wenn der Verband Schweizerischer Haustechnik-Fachlehrer unisono für die Nutzbarmachung von PDF plädiert, wollen wir nicht über diese Forderung hinwegsehen. Die eigentliche Problematik ist die Sicherstellung der Finanzierung und Querfinanzierung der Lehrmittel sowie die Verhinderung einer unkontrollierten Verbreitung von PDFs. Wir sind bereits mit Vertretern des SSHL im Gespräch und sind uns einig, dass wir hier in nützlicher Frist eine Lösung anbieten können.

Wie kommen wir zu einheitlichen Lehrmitteln?

In einem ersten Schritt wird suissetec gemeinsam mit dem SSHL den IST-Zustand analysieren – was ist vorhanden an Lehrmitteln, was wird gebraucht, was kostet das. Anschliessend leiten wir aus diesen Erkenntnissen ab, welche Lehrmittel in welcher Priorität erstellt respektive überarbeitet werden müssen. Anschliessend geht es darum, die geeigneten Autoren zu finden, die Finanzierung und die Koordination / Steuerung sicher zu stellen. Erwarten Sie keine Wunder. Wir sprechen von einer Aufgabe, die ihre Zeit braucht. Aber was lange währt, wird gut – oder besser.

Und was besser ist, setzt sich durch! Wir sind überzeugt, dass wir alle mit gemeinsamen Lehrmitteln einen neuen Meilenstein in der Qualität unserer Bildung setzen können. Und es freut uns, dass auch der Präsident und der Lehrmittelverantwortliche des SSHL diese Überzeugung teilen.

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung und bitten Sie, sich in diesem Sinne zu engagieren.

Serge Frech, Leiter Bildung / Mitglied der Geschäftsleitung, suissetec

Spengler

Überarbeitung „Prüfungsaufgaben Fachzeichnen 2015 Spengler EFZ“

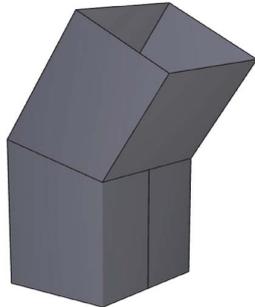
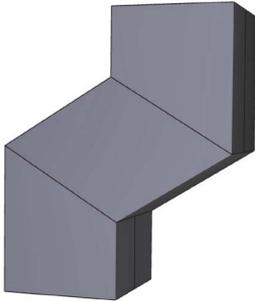
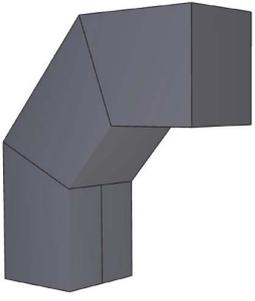
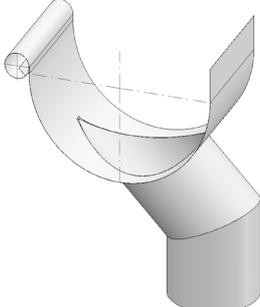
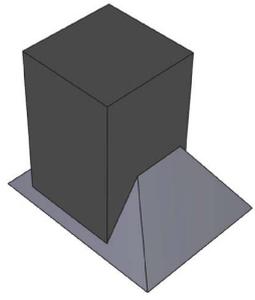
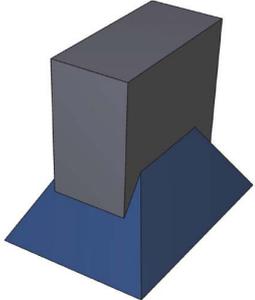
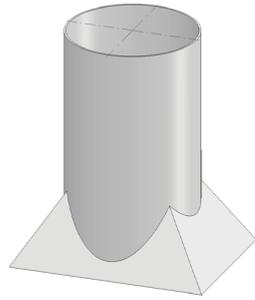
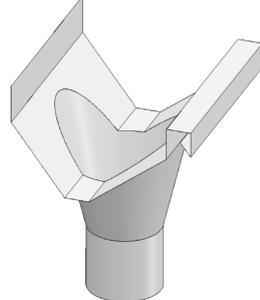
Im Zusammenhang mit der von suissetec vor 4 Jahren beschlossenen schweizerisch engeren Zusammenarbeit der Fachgruppen QV-Prüfungen EFZ/EBA (Landesregionen), zeigte sich bei der gemeinsamen Ausarbeitung von QV- Aufgabenstellungen, dass zwischen den Sprachregionen der Deutschschweiz und der Romandie bis anhin nicht gleiche Fachzeichnungsinhalte geschult und geprüft wurden. Es drängten sich rasche Massnahmen zur Angleichung der Prüfungsinhalte auf. Als Folge musste die bestehende, für die Deutschschweiz bis dato verbindliche Prüfungsaufgabensammlung 2008 neu überarbeitet und ergänzt werden.

Die aktuelle Prüfungsaufgabensammlung 2008 (Reform Bi-Vo 2010 Spengler EFZ) wurde mit insgesamt 10 Fachzeichnungsaufgaben ergänzt, wovon 7 Aufgaben aus der Romandie integriert wurden.

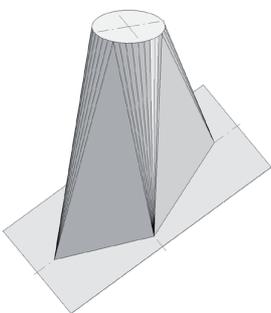
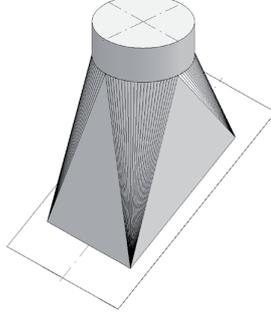
Während Jahrzehnten waren die Prüfungsergebnisse beider Landesregionen im Prüfungsfach Fachzeichnen nicht vergleichbar. Mit der neu überarbeiteten Prüfungsaufgabensammlung Fachzeichnen Spengler EFZ Version 2015 ist suissetec für Grundlagen besorgt, welche die Zusammenarbeit in der Fachgruppe QV Spengler EFZ vereinfacht und den Fachschulen die Stoffplanung erleichtert. Für die verantwortlichen Lehrkräfte an den Fachschulen bedeutet diese Gegebenheit Veränderungen im Schulstoff und hat Stoffplananpassungen zur Folge.

Die neue Prüfungsaufgabensammlung Fachzeichnen 2015 wird frühestens ab dem Qualifikationsverfahren 2016 wirkend einfließen.

16

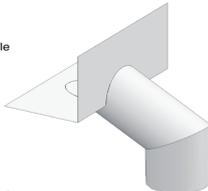
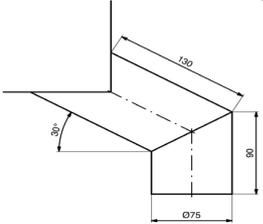
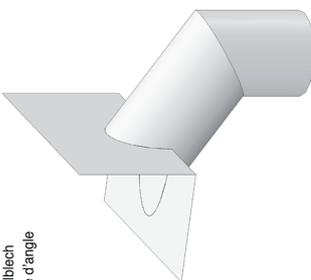
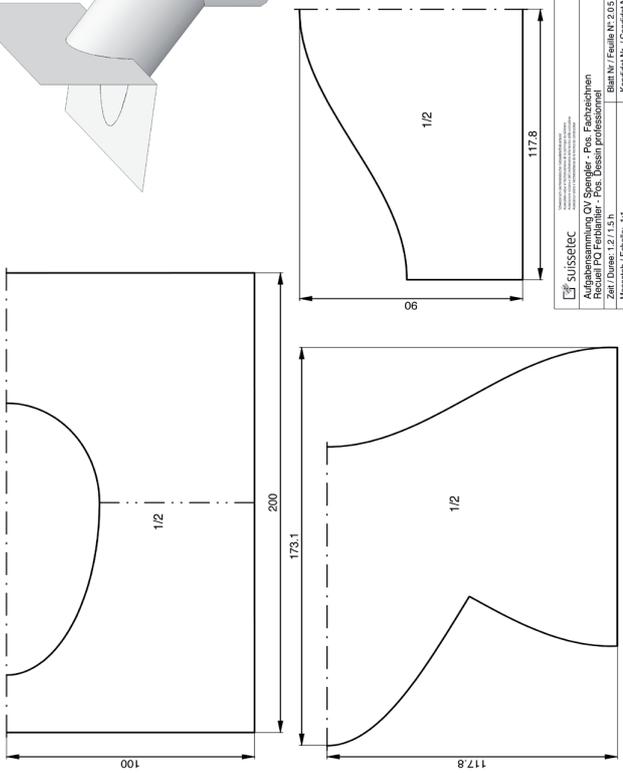
1.07	1.08	1.09	2.15
			
Rohrwinkel eckig	Sockelrohrwinkel eckig	Rohrbogen eckig 90°	Rinnenstutzen schräg 330/73
Angle de tube angulaire	Angle de tube de base angulaire	Carré coudes 90°	Naissance 73 dans Chéneau de 330 mm
4.05	4.06	4.07	5.07
			
prismatische Pyramidendurchdringung (asymmetrisch)	prismatische Pyramidendurchdringung (symmetrisch)	zylindrische Pyramidendurchdringung (symmetrisch)	Konischer Kastenrinnenstutzen
Pénétration de prisme sur pyramide	Pénétration de prisme sur pyramide	Pénétration de cylindre sur pyramide	Naissance conique pur chéneau encaissé

Spengler

6.04	6.05	
		
Berglüftungseinfassung	Lüftungseinfassung	
Garniture de ventilation de montage	Garniture de ventilation	

Die neue Version der „Prüfungsaufgaben Fachzeichnen 2015“ wird frühestens ab Mai 2015 im Verlag suissetec – in bewährtem A4-Papierformatausdruck für Lernende (Kandidatenversion) oder als Expertenversion – über den online Shop suissetec vertrieben. Die Expertenversion beinhaltet neben sämtlichen Aufgabenstellungen für Kandidaten auch alle Lösungen im M1:1 (pdf-Formate A3). Zudem werden den Papierausdrucken der Expertenversion sämtliche Original-Zeichnungsdaten auf CD gespeichert beiliegen (Formate: HiCAD, DWG, PDF).

17

<p>Stutzen auf Winkelblech Naissance sur tôle d'angle</p>   <p><input type="checkbox"/> suissetec Aufgabensammlung OV Spengler - Pos. Fachzeichnen Recueil PQ Ferblantier - Pos. Dessin professionnel Zeit / Durée: 1,2 / 1,5 h Blatt Nr. / Feuille N°: 2/0,5 Masstab / Echelle: 1:2 Kandidat Nr. / Candidat N°:</p>	<p>Stutzen auf Winkelblech Naissance sur tôle d'angle</p>   <p><input type="checkbox"/> suissetec Aufgabensammlung OV Spengler - Pos. Fachzeichnen Recueil PQ Ferblantier - Pos. Dessin professionnel Zeit / Durée: 1,2 / 1,5 h Blatt Nr. / Feuille N°: 2/0,5 Masstab / Echelle: 1:1 Kandidat Nr. / Candidat N°:</p>
Bsp. einer Kandidatenversion (Original in Format A4)	Bsp. einer Expertenversion (Original in Format A3)

Heizung

Gesucht ist die richtige Methode in der Didaktik

Heizung: Fachdidaktik – nicht immer einfach

Es geht doch nichts über einen motivierten Lernenden, welcher wissenshungrig hinter dem Tisch sitzt und sich beispielsweise in eine vertiefte Funktion eines bestimmten Ablaufes hineindenkt. Versucht man doch während den langen Aufbauphasen der Grundlagen immer wieder mit einer Brise „Rechtfertigung“ zu erklären, wieso denn ein Installateur dieses oder jenes wirklich lernen muss.

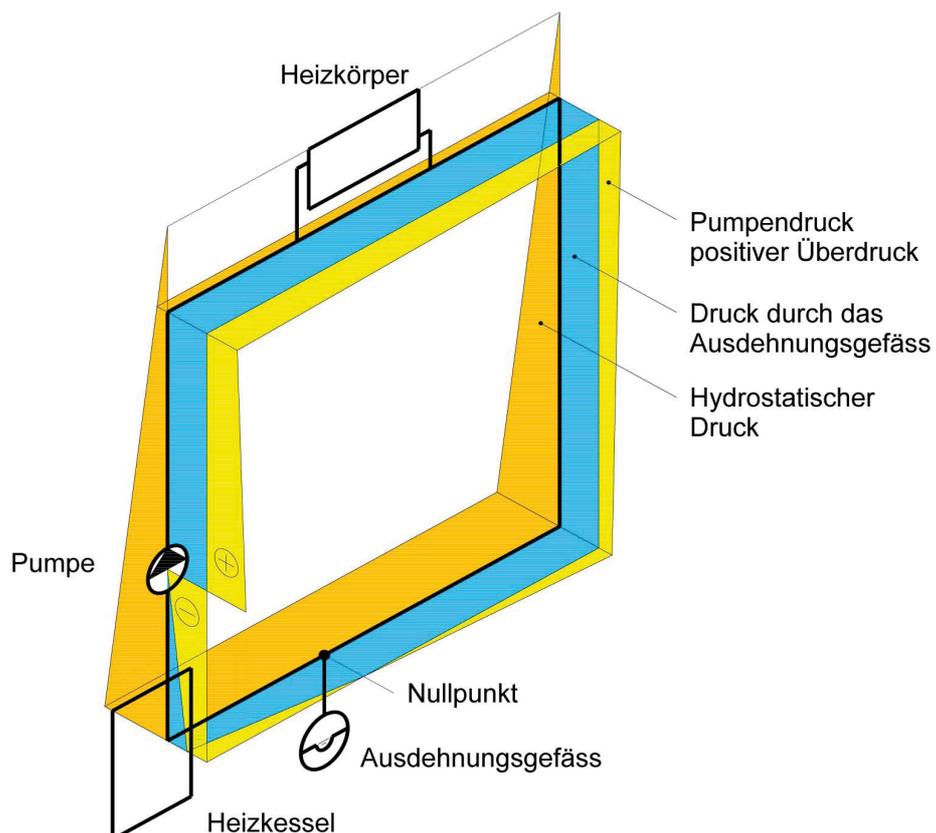
Gelangt man dann nach all den Monaten Wissensvermittlung in die Phase, bei welcher endlich die eigentlichen Zusammenhänge erklärt werden können, also meines Erachtens die spannendste Phase der Unterrichtsvermittlung, merkt man dann schon ab zu, dass bei einigen die Grundlagen schon verstanden worden sind.

Auf die Frage hin, ob sich eine Umwälzpumpe im Saugbereich wirklich im „Vakuum“ befinde und ob dabei der hydrostatische Druck in den Minusbereich gehe, denke ich schon, dass dieser Lernende die vielen Übungen der Druckberechnungen verstanden hat, auch wenn diese Vorstellung so nicht stimmt. Wie das folgende Thema, gibt es viele Bereiche, in denen dann plötzlich Fragen auftauchen, bei welchen man in der Folge eine Methode sucht, um einen relativ komplexen Bereich auf eine möglichst einfache Art und Weise erklären zu können.

Ich habe einfach einmal versucht, dies mit einer farbigen Skizze darzustellen. Bei der Heizung gäbe es ja noch viele weitere Themen, die man auf diese Weise erklären könnte.

Pumpen / Druck in Warmwasserheizungen

Der Gesamtdruck an einer bestimmten Stelle einer Pumpen-Warmwasserheizung setzt sich aus dem **statischen Druck** (hydrostatischer Druck, Druck durch das Ausdehnungsgefäß) und dem **dynamischen Druck** (Pumpendruck) zusammen (Bild). Da die Umwälzpumpe eine Druck- und eine Saugseite hat, befindet sich ein Teil des Rohrnetzes im Druck- und ein Teil im Saugbereich der Pumpe.



Heizung

Im Druckbereich der Pumpe (positiver Überdruck) wird der Gesamtdruck erhöht, im Saugbereich der Pumpe (negativer Überdruck) wird der Gesamtdruck verringert.

Der **Übergang vom Druck- in den Saugbereich** wird als **Nullpunkt** (Nulldruckpunkt) bezeichnet. Bei geschlossenen Pumpen-Warmwasserheizungen befindet sich der **Nullpunkt** am **Anschluss des Ausdehnungsgefässes**.

Im Nullpunkt der Anlage herrscht immer die gleiche Druckdifferenz gegenüber der Atmosphäre, unabhängig davon, ob die Pumpe in oder außer Betrieb ist.

Die **Druckverteilung** im Rohrnetz hängt ab vom Einbauort der Umwälzpumpe und der Ausdehnungsmöglichkeit des Wassers.

In der Regel ist die Umwälzpumpe im **Vorlauf** eingebaut (Bild). Dadurch wird bei laufender Pumpe ein zusätzlicher positiver Überdruck zwischen Pumpe und Ausdehnungsgefäss erzeugt, ein geringer negativer Überdruck nur in dem kurzen Abschnitt danach. Folglich herrscht in nahezu der gesamten Anlage bei laufender Pumpe ein höherer Druck. Ein Ansaugen von Luft ist ausgeschlossen.

Im Druckbereich der Pumpe (positiver Überdruck) wird der Gesamtdruck erhöht, im Saugbereich der Pumpe (negativer Überdruck) wird der Gesamtdruck verringert.

Benno Hildbrand, Ressortleiter Heizung

19

Klima

Lüftungsanlagen in Garagen – wichtige Richtlinie in Vernehmlassung

Die SWKI-Richtlinie 96-1 Lüftungsanlagen in Fahrzeug-Einstellhallen aus dem Jahr 1997 hat in vielen Gemeinden und Städten einen gesetzlich verbindlichen Charakter für die Planung und Installation einer Lüftungsanlage.

Nun liegt ein Richtlinienentwurf SWKI VA 103-01 Lüftungsanlagen für Mittel- und Grossgaragen zur Vernehmlassung vor. Interessante Neuerung sind die Messung von CO und NO oder NO₂ in der Garage oder bei der mechanischen Lüftung, dass die Abluft an der Decke oder am Boden erfolgen kann und nicht mehr aufgeteilt werden muss. Auch wird in der neuen Norm beschrieben, wie man mit der Einleitung von vorgeutzter Luft (Abluft aus anderen Räumen) in die Garage umgehen kann.

Erfreulich ist, dass die Luftvolumenströme in der Garage kleiner werden, als in der heute noch geltenden Norm abgebildet. Dies entspricht sicher auch aus der Erfahrung von realisierten Anlagen. Ein Blick in die Zukunft lässt aber auch erahnen, dass die Emissionen von den Fahrzeugen immer kleiner werden oder gar keine mehr vorhanden sind – man denke an Elektrofahrzeuge!

Der Richtlinienentwurf kann unter: www.swki.ch/vernehmlassung heruntergeladen werden.

Für Stellungnahmen verwenden Sie bitte das Word-Formular, welches am selben Ort bereitsteht. Es werden nur **schriftliche Stellungnahmen in der vorgegebenen Form** berücksichtigt.

Peter Amacher, Ressortleiter Klima



Pour Tous

Editorial

Chère lectrice, cher lecteur,

Nous menons actuellement de grandes discussions avec suissetec concernant les supports de cours (voir l'article de Serge Frech, responsable de la formation chez suissetec). Les principaux enjeux sont le financement des auteurs et la publication des supports de cours au format PDF, parallèlement aux versions imprimées. Je suis convaincu que nous trouverons une solution..

La 49e assemblée du SFCV aura lieu le vendredi 29 mai 2015, de nouveau parallèlement à celle de l'USTSC. Cette année, elle se tiendra au sein de l'entreprise Georg Fischer, dans le magnifique Klostergut Paradies à Schlatt.

Les documents détaillés de l'assemblée générale, dont le talon d'inscription, sont publiés dans cette édition..

A l'ordre du jour figure notamment la candidature de Stephan Rufi comme successeur d'Hermann Strebel, qui se retire du département sanitaire



Klostergut Paradies

Le comité du SFCV se réjouit de vous accueillir nombreux à Schlatt.

Assemblée générale anniversaire 2016: nous fêtons le 50ème jubilé SFCV le 24/25 juin 2016 sur le Brienzer Rothorn. Le programme détaillé sera publié à temps.

Dans ce numéro, vous trouverez également le rapport annuel 2014 avec les comptes 2014 et le budget 2015.

Je vous souhaite une agréable lecture de l'INFO 01/2015, la première exclusivement disponible au format électronique.

Arnold Bachmann, président

Pour Tous

Programme
de la 49e assemblée générale du SFCV
vendredi 29 mai 2015 au Klostergut Paradies (Georg Fischer)



Klostergut Paradies

21



Georg Fischer

Le comité a le plaisir de vous inviter à la 49e assemblée générale de l'Association suisse des maîtres professionnels des installations du bâtiment (SFCV), qui aura lieu au sein de l'entreprise Georg Fischer, au Klostergut Paradies.

Adresse : Klostergut Paradies, Klostergutstrasse 4, 8252 Schlatt

L'assemblée générale 2015 du SFCV se déroulera parallèlement à celle de l'Union suisse des professionnels de la technique sanitaire et du chauffage (USTSC). Le programme cadre est organisé en commun, mais les deux assemblées générales se tiennent séparément.

Le programme laisse du temps pour les échanges entre collègues!

Programm Vendredi, le 29 mai 2015

- | | |
|---------|--|
| 09 h 00 | Café de bienvenue (réception) |
| 09 h 30 | Accueil par l'entreprise hôte |
| 09 h 40 | Accueil par les présidents de l'USTSC et du SFCV |
| 09 h 45 | Assemblée générale du SFCV selon l'ordre du jour |
| 11 h 00 | Georg Fischer SA (brève présentation, intervenant: Eugen Da Pra) |
| 11 h 15 | Exposé de GF «Ecologie et installations techniques» |
| 12 h 15 | Apéritif / repas |



Pour Tous

- 13 h 30 Table ronde avec les sponsors de l'USTSC sur le thème «Formation continue : besoins et offres»
- 14 h 30 Exposé de Louis Palmer (pionnier du solaire) sur le thème «Mobilité solaire»



Taxi solaire de Louis Palmer

- 15 h 30 Fin

22

Nous remercions vivement l'entreprise Georg Fischer, qui nous permet d'organiser notre assemblée générale au Klostergut Paradies.

Le comité du SFCV se réjouit de vous accueillir nombreux à Schlatt.



Avec nos meilleures salutations

Arnold Bachmann, président

- Remarques:**
- Nous avons renoncé à indiquer les horaires des trains. Pour connaître vos correspondances, merci de consulter le site Internet www.cff.ch.
 - Il y a suffisamment de places de parc à disposition.

Pour Tous



Inscription

49ème SFCV - AG à Schlat
Vendredi, le 29 mai 2015

A envoyer **au plus tard le 24 avril 2015** à:

Arnold Bachmann
Schachenmatten 6A
8906 Bonstetten

ou par E-mail:

praesident@bluewin.ch

Nom

Prénom

Adresse

No. Tél. privé

NPA/Lieu

No. Tél. prof.

Entreprise / Ecole

23

Domaine de la
branche

E-mail

Remarque

Arrivée Voiture CFF

Je prendrais part à:

- Assemblée générale
- Déjeuner (les hôtes seront invités par la SFCV)
- Malheureusement il m'est impossible de venir

Date

Signature



Für Alle / Pour Tous

Nächste INFO 02/2015

Redaktionsschluss: 15.06.2015
Versanddatum: 10.07.2015

Prochaine INFO 02/2015

Finale de la rédaction: 15.06.2015
Date de l'envoi: 10.07.2015

Mitglieder / Membres

24

Neueintritte

Aktivmitglieder

Fornara	Pascal	36a, ch de Saule	1253 Bernex
Hostettler	Jean-Charles	Chemin des Grands-Bonnets 6	1293 Bellevue
Jeker	Markus	Jubiläumsstrasse 18	3005 Bern

Wir heissen die neuen Mitglieder im SSSL-Verband herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Lehrtätigkeit!

Vorstand und Sekretariat SSSL

Werden Sie Aktiv- oder Fördermitglied unseres Verbandes. Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Webseite unter

<http://www.sssl.ch/kontakt/neumitglieder/>

Nouveaux membres

Nous souhaitons la bienvenue à nos nouveaux **membres actifs**, soit:

Fornara	Pascal	36a, ch de Saule	1253 Bernex
Hostettler	Jean-Charles	Chemin des Grands-Bonnets 6	1293 Bellevue
Jeker	Markus	Jubiläumsstrasse 18	3005 Bern

Le comité directeur de la SFCV

Etes-vous membre actif ou membre promoteur de notre association. La déclaration d'adhésion vous trouvez sur notre site:

<http://www.sssl.ch/kontakt/neumitglieder/>

